



Postulat

14/10 betreffend Einführung eines Wasserrappens – Solidarität für sauberes Wasser in Entwicklungsländern

Mehr als 2,6 Milliarden Menschen haben nicht regelmässig Zugang zu Trinkwasser oder einfachen sanitären Einrichtungen. Das Wasserproblem wird sich durch den Klimawandel bereits in den nächsten Jahren stark verschärfen. Dadurch entstehen weitere Probleme (Epidemien, Hungerkatastrophen, Migrationswellen etc.), welche mit einer frühzeitigen Intervention vermieden werden können.

In Emmen hat es nicht nur genügend Wasser, sondern die Wasserrechnung weist auch seit Jahren grosse Überschüsse aus. Wir haben das Wissen und die finanziellen Mittel, einen Solidaritätsbeitrag leisten zu können. Somit können wir mithelfen, den Zugang, die Qualität und die Infrastruktur für Trinkwasser in anderen Ländern zu verbessern.

Im Kanton Luzern wird pro Person und Tag rund 240 lt Wasser verbraucht. Für Emmen hochgerechnet macht dies etwa 2.4 Mio. m³ jährlich. Damit würde Emmen pro Jahr rund CHF 24'500.00 für Wasserprojekte zur Verfügung stellen. Der Betrag von einem Rappen pro Kubikmeter schmerzt niemanden, kann jedoch sehr viel bewirken.

Wegen des schweren Erdbebens ist Haiti im Moment in einer sehr prekären Lage. Allerdings dürfen die schleichenden, nicht so medienwirksamen Katastrophen zum Beispiel in Afrika nicht vergessen werden. Deshalb soll nicht nur ein einmaliger Betrag für Haiti gespendet, sondern ein langjähriges Engagement im Bereich Wasser eingegangen werden. Dieses wiederholende Engagement in einem bestimmten Bereich erhöht auch die Wirkung des Spendenrappens.

Wir fordern den Gemeinderat auf, mit einer jährlichen Spende in der Höhe von einem Rappen pro Kubikmeter verbrauchtes Trinkwasser in Emmen Wasserprojekte in Entwicklungsländern zu unterstützen. Der für das Jahr 2010 berechnete Betrag soll für ein Wasserprojekt in Haiti gespendet werden. In den nächsten Jahren sollen die wiederkehrenden Beträge für Wasserprojekte in der internationalen Zusammenarbeit gespendet werden.

Emmenbrücke, 2. Februar 2010

Jacintha Reginold

Monique Frey

Barbara Fas Mirza

Andreas Kappeler

Luzius Hafen

Sigisbert Regli

Hanspeter Herger

Edi Scherer

Marta Eschmann

Christoph Odermatt